

# GALERIEKONZERT

Sonntag 28. Juni 2026 um 11:30 Uhr

## Frielinghaus Ensemble

Gustav Frielinghaus & Anton Tkacz, Violine

Timon Knötzele & Pietro Montemagni, Viola

Fabian Sturm & Jakob Schall, Violoncello



Richard Strauss (1864 - 1949)

Streichsextett aus der Oper Capriccio (komp. 1941)

Andante con moto

Arnold Schönberg (1874 - 1951)

»Verklärte Nacht« op. 4 (komp. 1899)

Streichsextett nach dem gleichnamigen Gedicht von Richard Dehmel

Sehr langsam – Breiter - Schwer betont - Sehr breit und langsam - Sehr ruhig

---- Pause ----

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Streichsextett G-Dur, op. 36 (1864/65)

Allegro non troppo

Scherzo. Allegro non troppo

Poco adagio

Poco allegro

Verehrte Freundinnen und Freunde des Hauses, seien Sie herzlich zu diesem Matinée-Konzert eingeladen. Statt Eintritt erbitten wir eine Spende, die den Musikern wie immer in vollem Umfang zugute kommt. Neue Gäste melden sich bitte per Telefon oder Mail an. Wir freuen uns auf Sie und grüßen vielmals!

*Maren Holst-Jürgensen*

*Helmut Jürgensen*

DR. MAREN HOLST-JÜRGENSEN · HELMUT JÜRGENSEN

Oetjendorfer Landstraße 42 · 22961 Oetjendorf (Hoisdorf)

Tel. 04534-7314 · mail@galerie-juergensen · www.galerie-juergensen.de



Das **Frielinghaus Ensemble** vereint unter Leitung des ECHO Klassik Preisträgers und Hamburger Geigers Gustav Frielinghaus junge befreundete und international ausgezeichnete Kammermusiker, Solisten und Orchestermusiker, die für unterschiedliche Besetzungen aus Deutschland und dem europäischen Ausland zusammenkommen. Fester Bestandteil ist eine jährlich Anfang Januar stattfindende Norddeutschland-Tour neben weiteren Konzerten in ganz Deutschland und der Schweiz.

2018 gab das Ensemble mit Klavierquartetten von Beethoven und Brahms sein Elbphilharmonie Debüt und ist seitdem regelmäßig in der Elbphilharmonie zu hören. Zahlreiche Aufnahmen, wie die CDs »Springtime« und »Mendelssohn & Bruckner« dokumentieren das künstlerische Schaffen des Ensembles. Über die jüngst veröffentlichte CD »Souvenir de Florence« urteilte die Süddeutsche Zeitung mit »leidenschaftlich und zart«, und Radio Bremen sprach von »unheimlicher Power und ganz viel Lust am Musikmachen«.



Ausgestellt sind u. a. Bilder von **Gudrun Petersdorff** (Leipzig)